

Badnang.
Empfehlung.

Erlaube mir mein gut assortirtes



in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Durch bedeutende und günstige Einkäufe kann ich sämtliche Gegenstände zu äußerst billigen Preisen absetzen.
Auch wird an zuverlässige Leute in Raten zu bezahlen abgegeben.
Garantie für sämtliche Waaren.
Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

H. Kaeh,
Uhrmacher & Goldarbeiter

Sulzbach a. d. Murr.

Noch etwa
30 bis 40 gute Steinbrecher
bei gutem Accord und sofortigem Eintritt, dauernde Beschäftigung; ebenso 10-15 Tagelöhner bei
Fehrl & Ziegler.

Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei und Bleicherei
von **M. Droßbach & Cie.**

in Weiler und Säumenheim,
Post- und Bahnstation, Bayern.

Wir machen hiemit die ergebene Anzeige, daß Herr **Carl Weismann** in **Badnang** ermächtigt ist, für uns Flachs, Hanf und Abwerg zum Verspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen in Empfang zu nehmen und sichern billige, beste und schnellste Ausführung der geehrten Aufträge zu.
Muster und Preise können jederzeit bei obengenanntem Herrn eingesehen werden.

Jede Familie, jede Werkstatt

sollte versehen sein mit: **unserer blutstillenden Baumwolle**, dem anerkannt zuverlässigsten Blutstillungsmittel und mit **unserem Taschenverbandapparat**, der alles zum Verbinden Nöthige nebst klarer Gebrauchsanweisung enthält. Das Glas Ersterer kostet 1 M. — Pf. der Letztere 1 M. 20 Pf.

Internationale Verbandsstoff-Fabrik in Schaffhausen.
Niederlagen bei Herrn **H. Eisenbeiß**, Obere Apotheke in **Badnang**.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg

auf der letzten Wiener Weltausstellung durch die **Fortschrittsmedaille** ausgezeichnet, verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn

Flachs, Hanf und Abwerg zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Bei kleinen Sendungen oder bei Sendungen aus weiter Ferne bezahlt die Spinnerei die Eisenbahnfrachten vom Herweg, -- bei den übrigen Sendungen dagegen vom Her- und Rückweg.
Der Spinnlohn ist 12 Pf. für 1 Schneller von 1000 Metern mit billiger Fehlergrenze. Die Weblöhne richten sich nach Qualität und Breite der Webwaare.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obengenannte Spinnerei:

- L. W. Feucht** in Badnang.
- F. A. Kübler** in Sulzbach.
- C. J. Frislaus** in Murrhardt.
- C. F. Glod** in Winnenden.
- Daniel Metz** in Nommelshausen.

Badnang.
Dachbahnen

unter Garantie auch für Wiederverkäufer billig bei

J. D. Siefert, Dreher,
obere Vorstadt.

Badnang.

Alle Arten **Schirmreparaturen** werden schnellstens und billig besorgt von **J. D. Siefert**, obere Vorstadt.

Ebingen.

Zwei solide
Gerbergesellen,

welche im Falzen etwas bewandert sind, finden gegen Vergütung von Reisekosten lohnende und dauernde Beschäftigung.

Offerten sieht entgegen

J. Wohnhas-Viazolo.

Stuttgart

Gegen Bettmäßen
ertheile ich meinen vielfach bewährten Rath gegen billiges Honorar.

H. Thurmayer, Apotheker,
Ulgastraße Nr. 30.

Stelle-Antrag.

Für die Haushaltung und in die Küche findet ein gewandtes braves Mädchen bei gutem Lohn eine Stelle sogleich oder bis Maxim.

Wo? sagt die Redaktion.

Badnang.

Geld-Antrag.

250 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Ifenflamm, sen.

Badnang.

Am letzten Heilbronner Markt ging von Badnang nach Kleinaspach

ein hellblauer Teppich verloren und wird der Besitzer desselben gebeten, solchen gegen gute Belohnung abzugeben bei der Redaktion d. Bl.

Heiningen.

Warnung.

Ohne Erlaubnis der Unterzeichneten dürfen aus dem Steinbruch Käsbühl bei Heutensbach keine Steine abgeführt werden.

Adam St. Klemmer.

Wichtig für Kranke
Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. Natur. Buches Dr. Airy's Naturheilmethode überzeugen können, wird von Richter's Verlag-Anstalt in Leipzig ein 80 Seiten starker Auszug gratis und franco versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

Visitenkarten
Verlobungsbriefe

werden billigt angefertigt von der **Druckerei des Murrthalboten.**

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 122.

Dienstag den 19. Oktober 1875.

44. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Oberamt Badnang,
betr. die Abhaltung des Ruggerichts in der Oberamtsstadt.
Das schon im Februar d. J. vertagte, wegen einer dringenden Reparatur im Rathhause aber wieder abbestellte Ruggericht in der Oberamtsstadt wird nunmehr

Montag den 25. d. M., Morgens 8 Uhr,
abgehalten und mit der Gesetzespublikation und Abnahme des Subdigungs-Eides begonnen werden, wozu die Bürgerschaft eingeladen wird. Diejenigen Einwohner der Stadt und der Parzellen, welche Wünsche oder Beschwerden aus dem Gebiet der Gemeinde- und Stiftungsverwaltung, sowie in Abtät auf polizeiliche Einrichtungen zc. vorzubringen haben, werden aufgefordert, solche entweder sofort schriftlich einzureichen oder an genanntem Tage in den Vormittagsstunden von 10-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr im großen Rathhaus-Saale dem Unterzeichneten mündlich vorzutragen. Spätere Vorbringen könnten aus Anlaß des Ruggerichts nicht mehr zur Erledigung gebracht werden.
Badnang den 16. Okt. 1875.
K. Oberamt.
Dreißer.

Ebersberg.

Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am **Dienstag den 19. d. M.** und kann hier am **Freitag den 22. Oktbr.** neuer Wein abgefaßt werden. Qualität gleich 1874.
Den 16. Oktbr. 1875.

Gemeinderath.

Oberstfeld.

Herbst-Anzeige.

Die Weinlese beginnt hier **Montag den 18. Oktober.** Ertrag 4200 Hekt. Bei dem schönen Stand der Weinberge, welche von jedem schädlichen Witterungseinfluß verschont blieben und der vollkommenen Reife der Trauben ist ein gutes, dem fernbigen mindestens gleichkommendes Erzeugniß zweifellos zu hoffen.

Die Herren Weinkäufer ladet insbesondere auch zur Besichtigung der Weinberge während der Lese ein.

Ortsvorsteher Pantle.

Hof und Lembach,
Oberamts Marbach.

Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier **Montag den 18. Oktober**, das Erzeugniß wird ca. zu 1500 Hektoliter geschätzt, der Stand der Trauben ist ausgezeichnet schön, auch blieben die Weinberge vom Hagelschlag gänzlich verschont.

Die Herren Weinkäufer werden zu Besichtigung der Weinberge und zu Käufen freundlichst eingeladen.
Den 14. Okt. 1875.

Gemeinderath.

Gruppenbach
Oberamts Heilbronn.

Herbst-Anzeige.

Die Lese der schwarzen Rißlinge beginnt Ende dieser Woche, die allgemeine Weinlese heute **Montag den 18. Oktober.**

Von manchen Weinproduzenten wird aber der guten Witterung wegen mit der Lese noch zurückgehalten, um möglichst gute Qualität zu erreichen.

Der Stand der Trauben ist ein schöner und wird hiebei namentlich auf unsere Schloßberge hingewiesen.

Quantität ca. 1500 Hektoliter.
Die Herren Weinkäufer werden zu zahlreichem Besuche freundlich eingeladen.
Den 12. Oktober 1875.

Schultheißenamt.
Hoffacker.

Gronau.

Herbst-Anzeige.

Mit der Weinlese wird hier am **Montag den 18. d. M.** begonnen. Ertrag 1000 Hektoliter.

Der schöne Stand unserer Weinberge lassen ein sehr gutes Erzeugniß erwarten. Die Herren Weinkäufer werden freundlichst eingeladen.
Den 16. Okt. 1875.

Schultheißenamt.
Kump.

Kleinaspach.

Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt am **Donnerstag den 21. Oktober.** Gesamtertrag ca. 2100 Hektoliter.

Bemerkung wird, daß unsere Weinberge vom Hagelschlag gänzlich verschont geblieben sind. Die Herren Weinkäufer werden freundlichst eingeladen.

Fur.

Hopfen-Verkauf

Der in Nr. 121 d. Bl. ausgeschriebene wird — da sich inzwischen ein Käufer des Hopfens gefunden hat — hiemit zurückgenommen.
Den 18. Okt. 1875.

Schultheißenamt.
Kauffmann.

Badnang.

Ungefähr 40 Ctr.
Apfel & Birnen
hat noch zu verkaufen

H. Köchel, jr.

Badnang.
Bieh- und Fahrniß-Verkauf.

Der Unterzeichnete hält wegen Abzug kommenden

Wittwoch den 20. Okt. 1875, von Morgens 9 Uhr an, eine Fahrnißauktion gegen Baarzahlung ab, wobei namentlich zum Verkauf kommt:

- 1 großtrüchtige Kuh,
- 2 neumelkende dto.,
- 2 Kinder,
- 1 Kalb,
- 4 Schweine,
- 2 Pferde,
- 1 Chaise nebst Geschirr,
- 2 Wagen nebst sonstigem

Fuhr- und Bauerngeschirr, eine größere Partie Heu, Dehnd, Stroh, Haber und Kartoffeln; ferner Porzellan, Wirthschaftstafeln, Tische, Bänke, Stühle, Sessel, Kasten, Commode und sonstiger Hausrath.

Ca. 5 Eimer 1874er Wein, ca. 6 Jmt Branntwein, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden
Fr. Wischer z. grünen Baum.

Horbachhof,
Gemeinde Waldrems.

Hofguts-Verkauf.

Am **Donnerstag den 21. Oktober**, Nachmittags 1 Uhr, bringe ich mein Hofgut auf dem Rathhaus zu Waldrems zum letztenmal in Auktionsversteigerung.

Dasselbe besteht in 19 Morgen Acker, Wiesen, Weinberg, Hopfengarten, Gärten mit tragbaren Obstbäumen, Kirschenbäumen, und ist angekauft um 10,050 fl. Am gleichen Tag verkaufe ich 50 Ctr. Stroh, 100 Ctr. Heu und Dehnd, Angersen von 3 Viertel Acker.
Gottlieb Fris.

Badnang.

2 noch gut erhaltene **Kinderbettladen**

sind zu verkaufen.
Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Oberstfeld.



Der Unterzeichnete ist... 1874er Forstberger Beerwein

über den Herbst zu verkaufen, auch wird... G. Jaf. Säusermann.

Badnang.

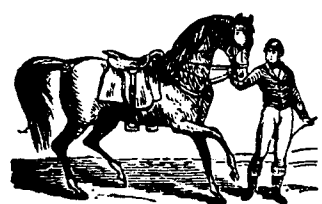
Ehrendes gebrochenes

Tafel-Obst,

das Simri zu 1 fl. 24 kr., sowie einen größeren... Gärtner Schumann im Bad.

Maubach.

Wegen Entbehrlichkeit... 2 gute Pferde



sammt Geschirr, welche sowohl zum schweren... Bauunternehmer Epple.

Illmersbach M. Marbach.

Stangen-Verkauf.

Am Mittwoch den 20. Okt., Nachmittags 2 Uhr, verkauft der Unterzeichnete... Wittwe Raichle.

Gorbachhof

Einen Weinuber,

3 Eimer haltend, in Eisen gebunden und in gutem Zustande, eine Futterheubmaschine... Gottlieb Frits.

Badnang.

Einen älteren

Sopha

hat aus Auftrag zu verkaufen... Otto Lübke, jun.

Feuerwerk

empfehlen auch für Wiederverkäufer... R. Henninger neben der Post.

Badnang.

Tüchtige Schuhmacher

erhalten in und außer dem Hause lohnende Beschäftigung von... Gustav Stelzer.

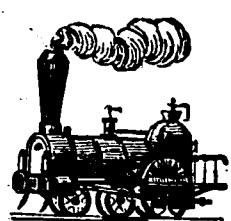
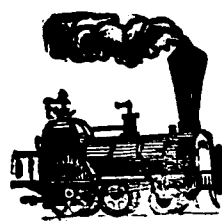
Badnang.

Zwei Möbelschreiner

haben dauernde Beschäftigung bei... Gottfried Münz Schreiner.

Stuttgart.

Verakkordirung von Eisenbahn-Bauarbeiten.



Zu Ausführung der Murrthal-Bahn (Strecke von Badnang bis Hesselthal) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom IV. Arbeitsloos der Bauaction Badnang zur Submission ausgeschrieben.

Dieses Arbeitsloos beginnt bei Nr. 232 auf der Markung Steinbach und endigt bei Nr. 256 + 40 auf der Markung Zell.

Dasselbe ist 2440 Meter lang.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschläge folgendermaßen berechnet:

- 1) Erdarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle 186,700 Mark. 2) Stützmauern 15,300 Mark. 3) Brücken und Durchlässe 112,500 Mark. 4) Straßenbauten 9,000 Mark. 5) Fluß- und Uferbauten 39,000 Mark. 6) Bettung 14,200 Mark.

zusammen 376,700 Mark.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnis-Hefte können bei dem Eisenbahnbauamt Badnang eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abtrieb an den Voranschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitzeugnissen schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift: Angebot zu den Bauarbeiten im IV. Arbeitsloos der Bauaction Badnang

versehen, spätestens bis Montag den 25. Okt. 1875, Mittags 12 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. An demselben Tage Nachmittags 4 Uhr findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten antwohnen können. Den 11. Okt. 1875.

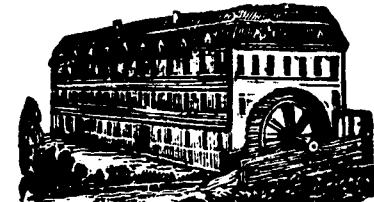
K. Württemb. Eisenbahnbau-Commission Klein.

Breitenauerhof bei Willsbach. Herbst-Anzeige.

Die Lese beginnt am 18. Oktober. Der Stand der Weinberge ist schön. Pünktliche Auslese; Fuhrwerke frei zur Bahn. Käufer sind freundlich eingeladen.

C. Hege, Pächter.

Mahl- & Sägmühle-Verkauf.



Ich bin geneigt, meine in Fornsbach eigenthümlich besitzende, vor 2 Jahren mit Cylinder- und Griesputzmaschine neu eingerichtete Mahlmühle mit 2 Mahlgängen, 1 Brechgang und Gerbmühle, 2 neuen Wasserrädern mit 20 Fuß Gefäll, sowie eine besonders stehende Sägmühle mit neuem Wasserrad, und circa 20 Morgen Acker und Wiesen, auch etwa 24 Morgen Wald dem Verkaufe auszusetzen. Die Mühle zc. ist in dem sehr geräumigen 2stöckigen Wohnhaus eingebaut und steht in nächster Nähe Scheuer und Stallung, Wagenschopf, sowie ein massiv erbautes Wasch- und Badhaus, in welchem die Bäckerei in dem ca. 100 Bürger zählenden Orte lohnend betrieben wird. Bei diesen genannten Realitäten befindet sich ein gut angelegter Kraut-, Gras- und Baumgarten, ca. 2 Morgen mit schönen Obstbäumen, welche dieses Jahr ein Erträgnis mit 30 Eimer Most lieferten, welcher in dem geräumigen und trockenen Keller in der Mühle gelagert ist. Auf dem Geschäft besteht gute Kundschaft und kann, da nun der Eisenbahnbau in nächster Nähe begonnen, auch für den Ort Fornsbach eine Station gesichert ist, das Geschäft zc. sowie die Bäckerei noch mehr ausgedehnt werden. Es wird dieses Anwesen bloß besonderer Verhältnisse wegen verkauft und kann ein Käufer dasselbe mit oder ohne Güter zc. und Baumans-Inventar erwerben. Einsichtnahme wird gerne gestattet. Der Verkauf findet am

Montag den 25. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus in Fornsbach statt, und sind Käufer eingeladen. Die Bedingungen werden günstig gestellt, so daß es einem nur wenig bemittelten Mann möglich wird, dieses Anwesen erwerben zu können.

Müller Baier.

Merztlich empfohlen. Bei chronischem Husten, Heiserkeit etc.

Bei Husten der Kinder von unendlichem Segen. Den rheinischen Trauben-Brust-Sonig aus der Fabrik von W. S. Bickenheimer in Mainz habe ich oft und seit langer Zeit verordnet und stets gefunden, daß derselbe ein ausgezeichnetes gutes Hausmittel gegen chronische Husten, Heiserkeit u. s. w. ist. Auch habe ich den Trauben-Brust-Sonig während einer Keuchhusten-Epidemie anwenden lassen. Während dieser Husten, mit andern Mitteln behandelt, ca. 1/2 Jahr angehalten hat, war er bei Anwendung des Trauben-Brust-Sonigs in einigen Wochen beseitigt. Ich kann also den rheinischen Trauben Brust Sonig als ein ganz vorzügliches Mittel gegen Husten, Brust- & Hals-Weiden empfehlen. Grabow in Mecklenburg-Schwerin, den 24. Mai 1875.

Dr. C. Rüst, Sanitätsrath.

Verkaufsniederlagen des rheinischen Trauben-Brust-Sonigs in 1/2 Flaschen mit goldgelben Kapseln a 3 Mark, 1/1 Flaschen mit rothen Kapseln a 1 1/2 Mark und 1/2 Flaschen mit weißen Kapseln a 1 Mark nebst Gebrauchs-Anweisung in Badnang bei Julius Schmückle.

Großaspach. 3000 fl.

Haus- und Güterleiher zu 5%, zahlbar an Jacobi 1876, 1877 und 1878, mit 1 Pfandrecht gesichert, sucht gegen mäßigen Rabatt in baar Geld umzusetzen längstens bis Martini d. J.

A. A.: Schultheiß G o d.

Sulzbach.

Geld-Antrag.

700 fl. hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen Schulmeister Bigel.

Dauernberg.

Geld-Antrag.

5-600 Mark hat gegen gute Sicherheit sogleich auszuliehen Gottlieb Schlupf, sen.

Die Kaiserl. Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik

Gebrüder Stollwerck in Köln übergab den Verkauf ihrer Tafel- und Desserts-Chocoladen in Badnang Herrn Apotheker Rob. Eisenbeiß (Obere Apotheke).

Ämtliche Nachrichten.

* Die vierte Schulschle in Badnang wurde dem Schulmeister Schittenhelm in Maiesels, die in Nettersburg und Burg, Bez. Waiblingen dem Schulamtsverweser Böhringer in Jungingen, Bez. Ulm und dem Unterlehrer Pfaff in Möhringen, Bez. Plietzhausen übertragen.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart den 16. Okt. In die alt-katholische Bewegung soll, wie es scheint, auch bei uns mehr Leben gebracht werden. Wir



Tanz-Unterricht.

Unterzeichneter erlaubt sich anzuzeigen, daß er nächsten Donnerstag den 21. d. M. mit seinem Tanz-Cours im Saale z. Engel beginnt. Lusttragende wollen sich bis Abends 8 Uhr dort einfinden. Vb. Sahn, Tanzlehrer.

Ebingen.

Gerbergesellen,

zwei solide welche im Falzen etwas bewandert sind, finden gegen Vergütung von Reisefosten lohnende und dauernde Beschäftigung. Offerten sieht entgegen J. Wohnhas-Wiazolo.

Badnang.

Bäcker-Gesuch.

Einen tüchtigen Bäcker sucht zum Eintritt bis 1. Nov. Gottlieb Rinzer.

Badnang.

Zwei ordentliche Schlafgänger sucht Rothgerber Salder.

Badnang. Mädchen-Gesuch. Ein fleißiges braves Mädchen, das auch etwas Kochen kann, wird bis Martini gesucht und ertheilt nähere Auskunft die Redaktion d. Bl.

Badnang. Säulen-Ofen. Einem noch ganz guten sammt Rohr und Vorherdchen hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Badnang. Verloren. Letzten Sonntag ging von Illmersbach M. Badnang bis hierher ein Geldtäschchen verloren. Der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen gute Belohnung abgeben bei der Redaktion des Murrthalboten.

Badnang. Samstag Abend halb 4 Uhr war unser Abgang in die Neufürstenhütte. Dietle.

Badnang. Nächsten Mittwoch den 20. ds. gibts Kolk bei Ziegler Esler.

Um Kindern das Zahnen zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen oft auftretenden krankhaften Erscheinungen zu schützen, werden allen Müttern die Electromotorischen Zahnhalsbänder von Apotheker Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart, zur Benützung bestens empfohlen, à 1 Mark bei Herrn Apoth. Weil in Badnang.

Der Krankenfreund, Correspondenzblatt für und über die Diakonissenschule.

zugleich ein Trost- und Erbauungsblatt für alle Kranken u. Leidenden gedient auch in diesem Quartal (Auflage 16000 Gr.) allen Freunden und Freundinnen der Krankenpflege wie den Kranken selbst, allen Geistlichen, Lehrern, Anstaltsvorstehern und Vorsteherinnen, allen Diakonissen, Kinderchwestern, Sonntagschullehrerinnen, Krankenpflegerinnen, Dienstmädchen, überhaupt allen denjenigen in und außer unserem Lande, welche sich mit ganzer Abreihung an den Herausgeber: Pfarrer Walter in Karlsruhe wenden, jeden Monat in beliebiger Anzahl frei und unentgeltlich zugehen. Jahrgang 1873 und 1874 mit Register stehen noch in ziemlich großer Anzahl zu Diensten. Für die Vertheilung sind wir herzlich dankbar. Der große Krankenfreund segne fernerhin seinen geringen Boten auf seinen Gängen zum Segen vieler Kranken und zur Erweckung dienender Liebe.

ein Consistorialerlaß mitgetheilt, nach welchem der König den Staatsrath v. Duvernoy zum Präsidenten der zweiten Synode bestellt habe. Derselbe übernimmt das Präsidium und es wird auf die Tagesordnung eingegangen. Der erste Gegenstand, Antrag Frauers, Druckfachen dem Eigenthum der Synodalmitglieder zu überlassen, wird nicht angenommen, sondern auf Antrag der Commission beschloffen, künftig jedem Decanat 2 Sitzungsprotocolle zuzustellen, eines für die Bibliothek, das andere zur Benützung des jeweiligen Abgeordneten. Zweiter Gegenstand ist der Bericht über eine Vorlage des Kirchenregiments wegen den Investiturstücken, welche den Zweck hat, die sog. Investiturstückerei zu beseitigen und die Verpflichtung der Gemeinde zu einem Beitrage hiezu aufzuheben.

hören, daß in Wälde Hr. Prof. Dr. Friedrich einen Vortrag hier halten wird, dem noch eine Reihe solcher von bedeutenden Männern dieser Richtung folgen werden. Ein öffentlicher Vortrag dieses Gelehrten, der nebst Döllinger eine so hervorragende Stellung in der Sache einnimmt und durch seine charakterfeste Haltung vor und nach dem Konzil, sowie durch seine Briefe während desselben bekannt ist, dürfte höchst interessant werden. — Neuer Wein wird hier bereits um 30 Pfennige ausgesetzt, man glaubt, daß er noch billiger abgegeben wird, natürlich weder in Hotels ersten Ranges, noch erster Qualität. — Das Obst hat in Folge hievon ebenfalls abgesehen. * In der 4. Sitzung der evang. Landessynode am 15. Okt. wurde bei Eröffnung

leben. Hierauf verließ v. Biber einen Antrag von mehreren Abgeordneten, worin gebeten wird, daß die Regierung das begonnene kirchliche Reformwerk durch rechtzeitige Einbringung der betreffenden Vorlage noch während der Dauer dieser Synode vollende. Wird angenommen. Abg. Scheuermann zieht seinen Antrag betr. Erhöhung der Pensionen der Wittwen und Waisen der evang. Geistlichen, nachdem der Regierungskommissar ihm angebeutet, daß dies nicht möglich ist, zurück und hiemit wurde die Sitzung geschlossen.

Letztang den 15. Okt. (Hofen-Ausstellung.) Sehr zahlreich war die Beihilfung bei dem gestern im "Rad" veranstalteten Festessen; es waren etwa 140-150 Theilnehmer. Um 4 Uhr etwa begann die Preisvertheilung im Ausstellungslokal, zu welcher sich trotz des strömenden Regens eine Menge Leute eingefunden hatten. Herr Minister v. Siedlitz verteilte nach längerer gediegener Ansprache die Preise. Aus Würtemberg erhielt die Kollektiv-Ausstellung von Württemberg, der Hofenbauverein der Stadt Ebingen, der landwirthschaftliche Verein im Ausstellungslokal, zu welcher sich trotz des strömenden Regens eine Menge Leute eingefunden hatten. Herr Minister v. Siedlitz verteilte nach längerer gediegener Ansprache die Preise. Aus Würtemberg erhielt die Kollektiv-Ausstellung von Württemberg, der Hofenbauverein der Stadt Ebingen, der landwirthschaftliche Verein im Ausstellungslokal, zu welcher sich trotz des strömenden Regens eine Menge Leute eingefunden hatten.

Karlruhe den 15. Okt. Von den 31 heute vorgenommenen Ergänzungswahlen für die II. Kammer fielen 22 auf die Nationalliberalen, 6 auf die Ultramontanen, 2 auf die Demokraten. 1 Wahl blieb ohne Resultat. Die Ultramontanen gewannen 2 Sitze. Staatsrath Lamey wurde zweimal gewählt.

München den 14. Okt. Abgeordnete Kammer. Nach Schels Rede erklärt der Präsident, daß nachdem jetzt ein Stenogramm über die Rede vorliegt, er allerdings daraus ersehe, daß Schels es gewagt habe, durch die Citation aus in der schmächtigsten Weise den König angreifenden Blättern die Person des Königs in Discussion gezogen und den Anstand gröblich verletzt habe; deshalb rufe er den Abgeordneten Schels zur Ordnung. Schels sucht zu remonstriren, erhält jedoch das Wort nicht. Schlor erklärt nun, daß die liberale Partei wieder in den Saal zurückkehren und dort verbleiben werde, so lange der Präsident Schutz gegen derartige Scenen und Injurien gewähre. (Die liberale Partei erscheint wieder im Saale.) Der Minister des Innern v. Pfeuffer versichert, daß die Regierung die Wahlkreiseintheilung unter gewissenhafter Beachtung der Gesetze im Interesse des Landes getroffen habe, ohne Rücksicht darauf, ob dabei Wunden geschlagen werden mußten. Solange die Parteiverhältnisse so wie jetzt liegen, werde gar keine von wem auch immer getroffene Wahlkreiseintheilung befriedigen. Bei der Fortsetzung der Sitzung wiederholt der Minister v. Pfeuffer, daß er nur das Wohl des Landes im Auge gehabt und nur gesetzliche Mittel angewendet habe. Der Abg. Freytag spricht in längerer Rede für die Adresse; er wünscht ein Ministerium, welches eine größere Selbstständigkeit gegenüber der Reichsregierung hätte. Dies könnte nicht schwer sein, denn wenn man sich vor dem Majoritätswerden nicht fürchte, so würden sich im Bundesrathe leicht Bundesgenossen finden, welche dem leitenden Staate Opposition machen würden. Nachdem noch Minister Pfeuffer und Fausle das Wort ergriffen und Jörg nochmals die Adresse motivirt hat, wird deren

erster Theil (die Beileidsbezeugung betr.) einstimmig, der zweite Theil mit 79 gegen 76 und sodann die ganze Adresse gleichfalls mit 79 gegen 76 Stimmen angenommen.

München den 16. Okt. Nach einem Telegramm der Allg. Zeitg. sind sämtliche Minister auf Grund des Kammerbeschlusses bei dem König um ihre Entlassung eingekommen. Dresden den 14. Okt. Der König hat heute den Landtag eröffnet. In seiner Thronrede weist er zunächst auf das unüberänderte freundschaftliche Verhältnis zur Reichsregierung hin, welche der sächsischen Regierung stets freundlich und wohlwollend entgegenkomme. Die berechnete zu der Hoffnung, daß das erwünschte, auf gegenseitigem Vertrauen sowie auf offener Anerkennung und Achtung der gegenseitigen Rechte und Pflichten beruhende Verhältnis unverändert fortbauern werde. Die Thronrede erwähnt alsdann mit Anerkennung die erfolgreich durchgeführten Organisationsgesetze und weist mit Bedauern auf die fortbauernde Geschäftstrübsis hin, welche jedoch, wenn der Weltfriede hoffentlich recht lange erhalten bleibe, bald werde überwunden werden. Erwähnt wird endlich mit Genugthuung, daß die Staatseinnahmen unter dem Drucke der Zeitverhältnisse nicht gelitten haben, da, wenn auch einzelne Einnahmen gegen früher zurückgeblieben seien, doch wieder andere ein so bedeutendes Mehr-Erträgnis geliefert hätten, daß ein Einnahmehüberschuß vorhanden sei.

Berlin den 14. Okt. Unter den Geschenken, welche der König Victor Emanuel für den Kaiser bestimmt hat, befindet sich, wie uns mitgeteilt wird, auch das lebensgroße Bild des Königs und ferner ein seltenes Exemplar der pragmatischen Sanction. Der Sohn des Fürsten Bismarck, Graf Herbert, wird sein Quartier in dem Hotel Savour erhalten. In den Straßen Mailands herrscht schon jetzt ein Leben und Treiben, wie es die Stadt wohl noch nie gesehen. Ganze Schaaren von Arbeitern sind mit Ausbesserung der Häuser und den Vorbereitungen zur Illumination beschäftigt. Auf der großen Einzugsstraße ist die Passage fast lebensgefährlich, denn es herrscht dort ein Gedränge von Fremden aus allen Weltgegenden, durch welches sich die Arbeiter nur mit Gewalt den Weg bahnen können. Der Zubrang fremder Besucher wird überhaupt so groß werden, wie Mailand ihn nie erlebt hat. Man schätzt ihre Anzahl nach den bisherigen Meldungen auf 80 bis 100,000. Die Lebensmittel sind schon jetzt im Preise gestiegen und in den Hotels und Restaurants ist nur schwer Platz zu finden.

Berlin den 14. Okt. Die Nat. Z. erfährt von zuverlässiger Seite, daß der Reichskanzler bei seinem gegenwärtig gesteigert leidenden Zustande und auf die entschiedene Einsprache des Arztes sich hat entschließen müssen, von der Begleitung des Kaisers auf dessen italienischer Reise Abstand zu nehmen. Fürst Bismarck hat sich kürzlich genöthigt gesehen, seinen Berliner Arzt nach Vargin zu sich zu berufen. Auch ist der Bräutigam der Gräfin Marie in Vargin nicht unbedenklich an einem gastrischen Fieber erkrankt).

Berlin den 15. Okt. Staatssekretär v. Bülow hat heute Mittag Berlin verlassen, um sich in Stellvertretung des Reichskanzlers dem kaiserlichen Befehle anzuschließen. Graf Herbert v. Bismarck begleitet denselben. Der Reichsanzeiger veröffentlicht eine kaiserl. Verordnung, welche den Reichstag auf Mittwoch den 27. Okt. einberuft, und bekräftigt die Meldung, daß Staatssekretär v. Bülow anstatt des Fürsten Bismarck an der Reise des Kaisers theilnimmt.

* In der Sitzung vom 13. Oktober erledigte die Reichs-Justizkommission in zweiter Lesung die §§. 659-755 der Civilprozessordnung. — Morgen wird die zweite Lesung der Civilprozessordnung, abgesehen von den wenigen ausgeföchten Paragraphen, beendet und am Sonnabend mit der ersten Lesung des Gerichtsverfassungsgesetzes, und zwar zunächst der Titel 12-16, welche eine Ergänzung der beiden Prozessordnungen bilden, begonnen werden.

Hamburg den 14. Okt. In Schleswig ist seit Morgens große Sturmfluth. Das Wasser ist beständig steigend. Der große Schlei-Damm ist durchbrochen, die Verbindung zwischen Friedrichsberg und der Altstadt gestört.

Triest den 14. Okt. Heute Morgen führte eine Hochfluth die Ueberschwemmung der Hauptplätze der Stadt mit schubhohem Wasser herbei. Der Verkehr wurde in Folge dessen unterbrochen. Mittags begann das Wasser langsam abzunehmen.

Constantinopel den 14. Okt. Servet Pascha telegraphirt aus Mostar, 13. Okt. an den Großvezier: Mehr als 2,000 Insurgenten erlitten durch Schellert Pascha eine vollständige Niederlage. Die Insurgenten flüchteten nach Montenegro und ließen 160 Tode zurück. Die Einwohner von 18 Ortschaften, welche sich am Aufstand theilhaftig hatten, unterwarfen sich und wurden von den Behörden in ihre betreffenden Dörfer wieder zurückgebracht.

Heilbronn den 16. Okt. (Obst-, Kartoffel- und Trauben-Markt.) Auf dem heutigen Markte stellten sich bei lebhaftem Verkehre die Preise bei Äpfeln auf 3 M., bei Birnen auf 2 M. 40 bis 74 Pf., bei gemischtem Obst auf 2 M. 40 bis 57 Pf., bei Kartoffeln auf 2 M. 74 Pf. bis 3 M. 9 Pf. per Centner.

Schorndorf. Beutelsbach den 15. Okt. Käufe zu 52, 51 und 50 fl. pr. 300 L.; Mehreres auf unbestimmte Preise verkauft. — Geradstetten den 15. Okt. Lese im Gang. 2 Käufe zu 48 und 53 fl. Quantität schlägt vor; Gewicht 78 bis 85 Gr. — Grunbach den 15. Okt. Mehreres auf Schläge. Ein Kauf zu 46 fl. für 300 L. — Schnaitz den 14. Okt. Käufe zu 55, 54, 52, 50 fl. Gewicht 80 Grad. — Den 15. Okt. Käufe zu 51, 50 fl. Verkauf lebhaft.

Winnenden den 14. Oktober. Kern 10 M. — Pf. Dinkel 7 M. 04 Pf. Haber 7 M. 88 Pf. ferner per Simri: Gerste — M. — Pf. Mischling — M. — Pf. Roggen 2 M. 40 Pf. Waizen 4 M. 40 Pf. Ackerbohnen 3 M. — Pf. Erbsen — M. — Pf. Linfen — M. — Pf. — M. Welschkorn 3 M. — Pf.

Goldkurs vom 16. Okt. Doppelte Wiskolen . . . 16 60-65 Biskolen . . . 16 50-55 Holländische 10fl.-St. . . 16 75-80 Randducaten . . . 9 60-65 20 Frankenstücke . . . 16 12-16 Englische Sovereigns . . . 20 30-35 Russische Imperiales . . . 16 65-70 Dollars in Gold . . . 4 17-20

Der Murrthal-Bote.

Antsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 123.

Donnerstag den 21. Oktober 1875.

44. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehre 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei keiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Murrthalbahn, R. Eisenbahnbauamt Murrhardt. Fuhr-Record.
Das Verfahren von ca. 1500 Centner alter Eisenbahnschienen von Waiblingen auf den Lagerplatz beim Plapphof wird in der **Montag den 25. Okt.,** Vormittags 11 Uhr, auf dem Bauamtsbureau dahier stattfindenden **Ausschreibungs-Verhandlung** in Accord vergeben. **Erläuterung** Accordsbedingungen werden hiezu eingeladen.
Murrhardt den 18. Okt. 1875.
R. Eisenbahnbauamt. Schmolle.

Badnang.
Diejenigen Eigentümer der zur Theilnahme an der Brand-Versicherungsanstalt verpflichteten Gebäude, welche eine neue oder veränderte Schätzung oder Classen-Eintheilung derselben wünschen, haben dies spätestens bis nächsten **Freitag den 22. d. M.** bei dem Stadtschultheißenamt anzuzeigen. Die Anwälte in Angelegenheiten, Stifftsgrundhof, Oberschönbthal, Mittelschönbthal, Unterschönbthal und Germannswillerhof haben dies ihren Gemeinde-Angehörigen sogleich bekannt zu machen.
Den 19. Okt. 1875
Stadtschultheißenamt. Schmückle.

Badnang.
Verkauf von feuerfesten Viehtrögen.
Am nächsten **Sonntag den 23. d. M.,** Nachmittags 1 Uhr, werden beim Aehle sieben Stück feuerfeste Viehtröge im Maß von
1 Stück 7' 6" lang,
2 " 7' 4" "
3 " 7' " "
1 " 5' " "
im öffentlichen Ausschreibungsverkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 20. Oktbr. 1875.
Stadtpflege: Springer.

Ebersberg.
Herbst-Anzeige.
Die allgemeine Weinlese begann hier am **Dienstag den 19. d. M.** und kann hier am **Freitag den 22. Okt.** neuer Wein abgefaßt werden. Qualität gleich 1874.
Den 16. Oktbr. 1875.
Gemeinderath.

Hof und Lembach, Oberamts Marbach. Herbst-Anzeige.
Die allgemeine Weinlese begann hier **Montag den 18. Oktober,** das Erzeugniß wird ca. zu 1500 Hektoliter geschätzt, der Stand der Trauben ist ausgerechnet schön, auch blieben die Weinberge vom Hagel gänzlich verschont. Die Herren Weinkäufer werden zu Besichtigung der Weinberge und zu Käufen freundlich eingeladen.
Den 14. Okt. 1875.
Gemeinderath.

Oberstfeld.
Der Unterzeichnete ist genehmigt, 6 bis 8 Eimer rein gehaltene **1874er Forstberger Beerwein** über den Herbst zu verkaufen, auch wird Eimerweise abgegeben.
G. Jak. Säuermann.

Waldring.
Pferde-Verkauf.
Am **Donnerstag den 28. Okt.** (Simon und Judasfesttag), Nachmittags 1 Uhr, bringt Unterzeichneter im **Alder** in Waldring
12 Pferde,
sämmliche zum schweren Zug tauglich, mit sechs Steinwagen und Geschirre zum Verkauf.
Friedrich Räuchle.
Am nächsten **Sonntag den 24. d. M.,** Nachmittags 1 Uhr, findet in **Kirchenkirchberg** das jährliche **Bezirksmissionsfest** statt, wozu alle Missionsfreunde herzlich eingeladen werden.

Badnang.
Zwei gut erhaltene **Fässer,** 6 und 10 Eimer haltend, zum Füllen mit Wein, verpackt
Friedr. Aug. Winter bei der Post.
Badnang.
2 Fässer zu 3 und 9 Eimern verkauft oder vermietet zum Füllen mit Wein in seinem Keller
Oberlehrer Welfer.

Badnang.
Tanz-Unterricht.
Unterzeichneter erlaubt sich anzugeben, daß er nächsten **Donnerstag den 21. d. M.** mit seinem Tanz-Cours im **Saale z. Engel** beginnt. Lusttragende wollen sich bis Abends 8 Uhr dort einfinden.
Ab. Gabu, Tanzlehrer.

Höchst wichtig für Frauen!
Allen Frauen, welche an Mutterseufzen, Borfällen, Krämpfen und jeder Art von Unterleibsschwächen und Beschwerden leiden, ertheilt gewissenhaften Rath und Hilfe zur gründlichen Heilung
Frau Karoline Fasolt von Heilbronn
und ist dieselbe **Montag den 23. Okt.** von Morgens an für diesen Tag zu sprechen im **Gasthof z. Schwanen** in **Badnang**

Geld-Antrag.
700 fl. Privatgeld hat bis Martini gegen gesetzliche Pfandsicherheit oder gute Bürgschaft auszuleihen. Wer? sagt die Redaktion.

Badnang.
Geld-Antrag.
1000 Mark sind gegen gute Sicherheit auszuleihen und ertheilt nähere Auskunft **Gottlieb Beck, Bäcker,** obere Vorstadt.

Unterweisch.
Geld-Antrag.
100 Mark Pfleageld sind sogleich gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen von **Friedrich Ruppmann.**

Murrhardt.
Ein Darlehen von **3200 fl.** sucht auf einen Pfand-Anschlag von 6500 fl. im Auftrage aufzunehmen und erbittet sich Offerte
Rathschreiber Kröll.

Badnang.
Einige Korbflaschen hat zu verkaufen
Gottlieb Beck, obere Vorstadt.